

Kirchenzeit...

Evangelische Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn



Ich hebe meine Augen
auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom
Herrn, der Himmel und
Erde gemacht hat.

Sommerprediktreihe · Seite 4

Aktuelles für Teenies und Kinder · Seite 5-7

Innenrenovierung · Seite 8-9



Liebe Leserin, lieber Leser,

für viele ist jetzt die Zeit, in der der Berg ruft. Zu Fuß und wandernd machen sich auf den Weg, die Gipfel zu stürmen. Verständlicherweise!

Denn es ist ja auch wirklich großartig, ganz da oben zu stehen, mit dem Blick auf die ganze Welt – naja, natürlich nicht auf die ganze. Aber wenn man diese traumhafte Bergwelt um sich hat und auf die Dörfer hinabschauen kann, die wie aus Spielzeughäusern gebaut in der Landschaft liegen, dann ist das schon ein erhabenes Gefühl.

Ohne Anstrengung ist es allerdings nicht zu haben, dieses erhabene Gefühl. Es sei denn, man fährt mit einer Seilbahn bis zur Bergstation.

Sonst steht vor so einem großartigen Gipfelerlebnis immer der Aufstieg. Und

vielleicht kennen Sie es auch, dass man sich auf dem beschwerlichen Weg hinauf fragt, warum man sich diese Anstrengung eigentlich antut.

„Der Weg ist das Ziel.“ So lautet ein bekanntes Motto. Aber ist das auch so? Ja, es stimmt schon. Nicht erst, wenn man ganz da oben am Gipfelkreuz steht, kann man sich an dem Weg freuen. Das geht auch schon auf dem Weg dahin: Zum Beispiel wenn man die frische Bergluft einatmet, die nach Kiefern duftet, nach Wiesenblumen und Kühen, oder wenn man sieht, dass auch noch auf dem schroffsten Felsen eine Blume wächst und blüht.

Auch Mose hat sich einst aufgemacht, den Gipfel zu stürmen. 40 Jahre lang hatte er das Volk Israel durch die Wüste geführt, durch allerlei Anstrengungen hindurch:

Sie mussten Angst vor den Ägyptern haben, die hinter ihnen her waren. Sie haben Hunger und Durst gelitten und Mose (und Gott) das auch deutlich gesagt. Sie haben nicht nur einmal die Hoffnung verloren, überhaupt am Ziel anzukommen: im gelobten Land, das Gott ihnen zu zeigen versprochen hatte.

Es war ein schwieriger Weg, dieser Weg

– und eigentlich war der Gipfel ja auch gar nicht das Ziel. Aber vom Berg Nebo aus konnte man das gelobte Land sehen, wie es vor ihnen lag. Und die Freiheit, die dieses Land wie eine wunderbare Verheißung in sich trug!

Für Mose war auf dem Gipfel Endstation, er ist auf dem Berg Nebo gestorben, das gelobte Land hat er nie betreten – nur mit seinen Augen hat er es wahrgenommen, mit einem Herz voller Freude und erleichtert.

Aber dass Gott den Weg mitgeht und zum Ziel führt, das hat Mose erlebt – nicht erst auf dem Gipfel des Nebo. Ist also der Weg das Ziel?

Auch unsere Wege sind ja immer wieder ganz schön anstrengend. Mal nehmen wir einen Aufstieg, eine Herausforde-

rung ganz leicht und können uns darüber freuen, wie wir den Gipfel stürmen, manchmal kostet uns der Weg aber auch viel Kraft und es braucht unser ganzes Durchhaltevermögen, etwa wenn Durststrecken kommen oder wir uns verlaufen haben.

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, so sagt es Jesus von sich selbst in einem der berühmten Ich-bin-Worte aus dem Johannesevangelium.

Das gilt in allen Lebenslagen: Wenn wir zielstrebig die Gipfel stürmen, wenn wir Durststrecken durchlaufen und wenn wir gar nicht genau wissen, ob wir überhaupt noch auf dem richtigen Weg sind. Und das Beste daran: Jesus ist nicht nur der Weg und unser treuer Wegbegleiter – er ist auch das Ziel.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die Sommerzeit schöne und befreiende Aussichten, ob von einem Gipfel in den Alpen aus oder einfach vom Hochsträß.

So grüßt Sie herzlich Ihre

Ellen Deutsche

Pfarrerin Ellen Deutsche



PREDIGTREIHE IM SOMMER

Gipfelstürmer in der Bibel

Auch in diesem Sommer haben sich die Kirchengemeinden des Distrikts Mitte zusammengetan und eine Predigtreihe geplant. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

In diesem Jahr begegnen Ihnen Gipfelstürmer aus der Bibel. Ob Mose, Elia oder Jesus – viele Gestalten des alten wie des neuen Testaments haben Gipfel gestürmt und hatten auf einem Berg besondere, wegweisende Erlebnisse:

Sei es Mose, der auf dem Sinai die 10 Gebote empfangen hat, der Prophet Elia, dem Gott sich auf dem Horeb im Säuseln des Windes gezeigt hat, oder Jesus



selbst, der von einer Erhebung am See Genezareth aus die Bergpredigt gehalten hat.

Lassen Sie sich ganz einfach überraschen und sich mitnehmen auf die Berge der Bibel!

Wie schon in den letzten Jahren, findet an jedem Sonntag der Sommerferien ein Gottesdienst für unsere Gemeinden statt, im Wechsel zwischen Pappelau und Markbronn. Sie sind herzlich eingeladen, auch die Gottesdienste in der Schwestergemeinde zu besuchen!

Nachfolgend der Gottesdienstplan für die Sommerferienzeit:

Sonntag, 02. August
10.20 Uhr, Markbronn, Pfarrer Wacker

Sonntag, 23. August
10.15 Uhr, Pappelau, Pfarrerin Klitzner

Sonntag, 09. August
10.15 Uhr, Pappelau, Vikarin Ginsbach

Sonntag, 30. August
10.20 Uhr, Markbronn, Pfarrerin Köger

Sonntag, 16. August
10.20 Uhr, Markbronn, Pfarrerin Rühle

Sonntag, 06. September
10.15 Uhr, Pappelau, Pfarrer Börkircher

DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST ...

... findet am Sonntag, den **13.09.2015**, um 18.00 Uhr in Pappelau statt. Das Vor-

bereitungs-Team freut sich über jede(n) der kommt! **Herzliche Einladung dazu!**

TEENIE-KIRCHE

Wir wollen uns vorstellen: Wir sind die Teenie-Kirche aus Markbronn. Alle Kinder **ab 9 Jahre** können bei uns mitmachen, gerne auch aus Pappelau!

Treffpunkt **jeden zweiten Sonntag** zur normalen Kinderkirchzeit und einmal im Monat an einem **Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr** – das Datum erfahrt ihr im Mitteilungsblatt. Wir lernen mehr über unsere Religion, nehmen am Jungschar-

tag teil, machen andere lustige Sachen, die Spaß machen, und unterstützen Hilfsprojekte. Unsere erste Aktion ging nach Nepal. Vielen Dank an alle Spender.

Bei Interesse kannst du dich an Daniela Müller, Tel. 07304/919732, wenden.



TEENIE-KIRCHE BEIM JUNGSCHARTAG

Am **21. Juni 2015** war in Merklingen Jungschartag. Es begann mit einem Gottesdienst zum Thema „Wir brechen aus.“ Dann durchliefen alle Teilnehmer lustige Stationen.

Wir haben den zweiten Platz geholt und einen Kinoabend bei uns in Markbronn vom Evang. Jugendwerk Blaubeuren gewonnen.



INTERVIEW MIT DEM „KINDERKIRCH-NACHWUCHS-TEAM“



von links: Johanna Bührle, Hanna Henßler, Yannick Nott

50 Jahre lang war Eberhard Seiffert das tragende Element der Kinderkirche Pappelau. Ganze Generationen von Kindern haben ihn erlebt und mit vielen Ehrenamtlichen hat er in der Zeit zusammengearbeitet. Jetzt will er sich aus dieser Arbeit der Gemeinde zurückziehen – wohlverdient!

Aber mit der Kinderkirche geht es weiter! Ein junges Team hat sich gefunden, die drei Jugendlichen arbeiten schon seit einem guten Jahr regelmäßig mit, sie haben sich in einem speziellen Kurs auf die Aufgabe vorbereitet – und sie sind hoch motiviert, wenn es heißt: Sonntagmorgen, 10.20 Uhr, in der Kirche in Pappelau! Heute stellen wir sie Ihnen vor. Das Interview führte Michaela Hertle.

„Hallo ihr drei. Ihr kommt gerade aus der Kinderkirche. Was war heu-

te euer Thema und wie habt ihr heute die Kiki gestaltet?“

Yannick: „Unsere Thema heute lautete „die Erschaffung der Welt“. Wir haben unter anderem mit den Kindern ein selbst gebasteltes Memory gespielt.“

Johanna: „Die Kinder haben dann auch von ihren Lieblingstieren erzählt.“

„Was macht ihr am liebsten mit den Kindern in der Kiki?“

Hanna: „ Ich erzähle den Kindern besonders gerne biblische Geschichten.“

Johanna: „ Ich überlege mir gerne Spiele dazu.“

Yannick: „Ich mag es auch gerne, Geschichten aus der Bibel zu erzählen und sie dann lebendig werden zu lassen.“

Gibt es etwas, was ihr gerne einmal mit euren Kiki-Kinder machen oder erleben möchtet?

Yannick: „ Ich möchte gerne mit unseren Kinderkirchkindern raus in die Natur gehen und Ausflüge machen. Vielleicht auch einmal einen Bibelnachmittag.“

Hanna und Johanna: „ Wir fänden es schön, viele Spiele mit den Kindern zu machen und – so wie jetzt im Herbst die Freizeit für das Krippenspiel – ein tolles Event für die Kinder zu veranstalten.“

Was macht ihr in eurer Freizeit sonst gerne, wenn ihr nicht gerade die Kinderkirche vorbereitet oder haltet?

Johanna: „Ich spiele gerne Volleyball hier im Verein.“

Yannick: „Ich lese gerne oder treffe mich mit Freunden.“

Hanna: „Ich tanze sehr gerne Ballett.“

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Freude in der Kinderkirche mit ganz vielen Kindern aus unserer Gemeinde.



HERBSTFREIZEIT DER KINDERKIRCHE

In den Herbstferien gibt es dieses Jahr eine Freizeit für Kinder, bei der wir ein Weihnachtsmusical einstudieren!

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Freizeit findet von Dienstag bis Samstag statt, vom **03. bis zum 07.11.2015**, und zwar vormittags zwischen **9.00 Uhr und 12.00 Uhr** im Gemeindehaus in Markbronn.

Die Lieder für unser Weihnachtsmusical stehen im Mittelpunkt der Freizeit, aber es soll auch Zeit sein für Geschichten, Bastelaktionen und Spiele.

Für die Nacht von Freitag auf Samstag ist eine Übernachtung in Gemeindehaus und Kirche geplant. Beginn ist am Freitagabend um 18.00 Uhr!

Das Weihnachtsmusical wird in einem Familiengottesdienst am **4. Advent** auf-

geführt, dieser findet um **10.15 Uhr** in der Kirche in Pappelau statt.

Für diese Herbstfreizeit wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 20 Euro erbeten. Bei Familien, aus denen mehrere Kinder an der Freizeit teilnehmen, beträgt der Unkostenbeitrag für das 2. Kind 15 Euro und für das 3. Kind 10 Euro.

Die Anmeldung zur Herbstfreizeit wird in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien allen Familien mit Kindern in dem Alter in den Briefkasten geworfen.

Bitte merken Sie sich den Termin schon mal vor! Wir freuen uns über alle Kinder, die mitmachen wollen und dabei sind bei unserer Herbstfreizeit!

Die Kinderkirchen Markbronn und Pappelau

ZUR INNENRENOVIERUNG DER PAPPELAUER KIRCHE

Wem wäre es noch nicht aufgefallen, wie dunkel es in unserer Kirche ist! „Da muss mal wieder Farbe auf die Wand“, so hat es neulich ein Besucher formuliert, der von auswärts war.

Und recht hat er: Ja, da muss wirklich mal wieder Farbe auf die Wand! Die letzte Innenrenovierung ist mittlerweile über 50 Jahre her, sie hat Anfang der 60er Jahre stattgefunden. So haben wir uns im Kirchengemeinderat dafür entschieden, das jetzt anzupacken!

Bei der ersten Bauschau mit einem Architekt des Oberkirchenrats in Stuttgart hat sich allerdings gezeigt, dass es viel mehr braucht als nur ein bisschen Farbe an der Wand:

Die Holzdecke muss kontrolliert und überarbeitet werden. Am Boden sind nicht nur Platten lose, auch der Estrich darunter ist in einem schlechten Zustand. Die Türen und die Windfänge brauchen eine Überholung, und genauso auch die Bänke und die Holztreppe zur Empore. Es geht weiter über die Elektroinstallationen und die Beleuchtung im Altarraum bis hin zu der Frage, ob und wie man die Leistung der Heizung steigern kann. Und dann sind da noch die Risse in der Wand

über den beiden Fenstern im hinteren Bereich der Kirche!

Ja, es gibt viel zu tun, eine große Baustelle wird das – wenn alles ideal läuft, schon im Sommer 2016 (!) und ansonsten ein Jahr später.

Natürlich kostet eine solche Maßnahme Geld. Die anfallenden Kosten werden derzeit auf etwa 190 000 Euro geschätzt. Nun ist es so, dass die Landeskirche und der Kirchenbezirk ein starkes Drittel davon übernehmen, den Rest muss die Kirchengemeinde stemmen. Jetzt erweist es sich als positiv, dass wir schon lange dafür gespart und die Erträge von Apfel- und Adventsmarkt dafür zurückgelegt haben.



Trotzdem fehlen uns noch 45 000 Euro für diese Innenrenovierung! Und da hoffen wir auf Sie, auf unsere Gemeindeglieder und die Bürger unserer Dörfer, dass Sie uns bei der Baumaßnahme tat- und

finanzkräftig unterstützen, damit wir uns alle noch lange an unserer schönen Kirche auf dem Hochsträß freuen können!

So werden wir nach den Sommerferien mit der Bitte um einen freiwilligen Gemeindebeitrag auf Sie zukommen, ein Spendenbarometer einrichten und Sie in den nächsten Monaten zu dem ein oder anderen Konzert in die Kirche einladen.

Bitte helfen Sie mit!

FREIWILLIGER GEMEINDEBEITRAG 2015

In den Wochen nach den Sommerferien werden wir wieder alle Gemeindeglieder um den freiwilligen Gemeindebeitrag bitten. Dieser Gemeindebeitrag verbleibt in voller Höhe in der Kirchengemeinde und unterstützt unsere Arbeit sehr.

Ganz unterschiedliche Projekte werden Ihnen in dem Brief vorgeschlagen, den Sie in den nächsten Wochen erhalten – in Pappelau natürlich auch die In-

PS: Wenn Sie nicht bis zum Herbst warten wollen, sondern am liebsten gleich einen Betrag überweisen möchten, hier noch unsere Bankverbindung:

Kirchengemeinde Pappelau

Raiffeisenbank Hochsträß

BLZ 600 693 46

Kontonummer 670 109 002

IBAN DE52 6006 9346 0670 1090 02

BIC GENODES1REH

Verwendungszweck: Innenrenovierung

nenrenovierung unserer Kirche, die wir jetzt anpacken wollen.

Herzlichen Dank allen Spendern, die uns im vergangenen Jahr so großzügig unterstützt haben.

Selbstverständlich stellen wir allen Spendern auch dieses Jahr wieder auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

BETHELSAMMLUNG

Vielen Dank all denen, die die diesjährige Kleidersammlung für Bethel unterstützt haben – es sind **2.600 kg** Kleidung zusammengekommen.

Besonderen Dank an alle, die die Klei-

dersäcke in den Dörfern eingesammelt haben. Vielen Dank an Familie Käuffert, dass sie auch in dem Jahr ihre Garage als Sammelstelle in Dietingen zur Verfügung gestellt hat.

KONFIRMANDEN-GABE 2015

Vielen Dank all den Jugendlichen, die von Ihren Konfirmationsgeschenken etwas abgegeben haben!

Das Geld geht in dem Jahr an die Stuttgarter Vesperkirche, die die Konfirman-

den bei der Konfi-Freizeit besucht haben.

PS: Wer es vergessen hat, seinen Umschlag im Pfarramt einzuwerfen, kann das gerne noch nachholen!

KONFIRMANDENJAHRGANG 2015/16

Der neue Konfirmandenjahrgang hat begonnen!

In dem Jahr bereiten sich 9 Mädchen und Jungen auf die Konfirmation vor.

Im Gottesdienst am **20.09.2015** werden sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde vorstellen.

Die Konfirmation ist nächstes Jahr am **17. April** in Pappelau.

Die Kirchengemeinde freut sich auf ein spannendes Jahr mit dem neuen Konfirmandenjahrgang. Herzlich willkommen!

Dietingen: Nina Grieser, Lukas Maul, Marie-Luise Müller

Erstetten: Luca Eckhardt, Paulin Henßler

Markbronn: Elias Müller, Jannik Ott

Pappelau: Maximilian Bucher, Alexandra Graf

GOLDENE KONFIRMATION 2016

In den letzten Jahren wurde im Frühjahr die Goldene Konfirmation derer gefeiert, die 50 Jahre zuvor in unseren Gemeinden konfirmiert wurden – mit einem festlichen Gottesdienst und im Anschluss daran mit einem gemütlichen Beisammensein zum Mittagessen und zum Kaffee.

Pfarrerin Deutschle ist gerne bereit, im Frühjahr 2016 wieder einen solchen Gottesdienst zu gestalten.

Allerdings liegt die Organisation des Tages bei dem jeweiligen Jahrgang: Da müssen Namen und Adressen herausge-

funden, eine Gaststätte gebucht und zuweilen auch Personen aus dem Jahrgang gezielt angesprochen werden.

Wenn Sie jetzt nachrechnen und feststellen, dass Sie im Jahr 1966 konfirmiert wurden, und wenn Sie Ihre Goldene Konfirmation feiern möchten und auch dazu bereit wären, in der Sache aktiv zu werden:

Dann wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Deutschle.

Und vielleicht findet sich im Jahrgang ja noch jemand, der sich vorstellen kann, den Tag mit vorzubereiten!

VON TRAKTOREN UND EINEM SCHLOSS

Der Seniorenausflug hat uns in diesem Sommer an den Bodensee geführt – bei schönstem Wetter.

Mit einem großen Bus und 45 Personen an Bord sind wir vom Hochsträß nach Uhdingen gefahren, wo wir uns Traktoren aus einem ganzen Jahrhundert und historische Werkstätten angeschaut haben. So manche Erinnerung ist dabei wach geworden, und wir sind ins Staunen geraten: Wie laut das wohl gewesen sein mag, ein Traktor, der mit Stahlrädern über Schotter und Asphalt fährt!

Nach dem Mittagessen im Jägerhof ging's weiter ins Schloss und Kloster Salem, wo wir bei einer Führung prächtig ausgeschmückte Räume bewundern konnten – für Zweibeiner und für Vierbeiner!



Im Markgräflichen Pferdestall mit handgeschnitzten Boxen

Kaffee und Kuchen hatten wir im Garten des Gasthofs Schwanen, wo wir uns im Schatten unter Bäumen für die Heimreise stärken konnten.

„Der Tag wird mir in guter Erinnerung bleiben.“ und: „Wir fahren wieder mit!“ – so hat es beim Abschied geheißen, als wir wohlbehalten auf dem Hochsträß wieder angekommen waren.

POSAUNENSERENADE

Posaunenchor Markbronn-Dietingen mit Bläsergruppe aus Machtolsheim



Herzliche Einladung zur Sommerserenade am **Sonntag, 26. Juli 2015**, um 20.00 Uhr in der Ev. Kirche in Markbronn. Zu hören gibt es sommerliche Weisen vom Choral bis zu Volksliedern, von Rondo bis zur Filmmusik.

Ab 19.00 Uhr startet die Serenade mit einem Eisverkauf vor der Kirche.

ERNTEDANK

Ihre Gaben für Erntedank

Auch in diesem Jahr bitten wir in den Gemeinden um Gaben für unsere Erntedankaltäre.

In Pappelau können Sie Ihre Gaben am Freitag, **02.10.2015, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr** in der Kirche abgeben.

In Markbronn und Dietingen sammeln die KonfirmandInnen die Erntedank-



gaben am Freitag, **02. Oktober**, nachmittags ab **15.00 Uhr** bei Ihnen am Haus ein. Die Erntegaben schmücken im Gottesdienst den Altar. Danach geben wir die Lebensmittel an die Diakoniestation Blaubeuren weiter.

Das Erntedankfest in Markbronn

Die Kirchengemeinde feiert das Erntedankfest am Sonntag, **04. Oktober, um 9.00 Uhr** mit einem Gottesdienst, der Posaunenchor gestaltet diesen Gottesdienst musikalisch mit. Im Anschluss sind

Sie von unserem Posaunenchor herzlich zu einem Weißwurstfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Erntedank- und Apfelfest in Pappelau

Das Erntedankfest feiert auch die Kirchengemeinde Pappelau mit einem Gottesdienst, und zwar am Sonntag, **04. Oktober, um 10.30 Uhr**.

Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zu unseren Spezialitäten rund um den Apfel eingeladen. Wir feiern in der Pfarrscheuer und rund um die Kirche.

Für Mittagessen und Kaffee und Kuchen ist gesorgt, abends gibt es ein Vesper. Für Groß und Klein gibt es zudem die unterschiedlichsten Aktionen und Spiele rund um den Apfel. Und natürlich pressen wir auch wieder selber Apfelsaft.

Wir freuen uns über jeden Besucher und hoffen auf ein fröhliches Fest.

Zum Erntedank-Opfer in Pappelau

Mit dem Erntedankfest machen wir uns immer wieder neu bewusst, dass wir angewiesen sind auf die Gaben der Schöpfung: Bei allem, was wir Menschen dazu

tun können, dass es wächst und gedeiht auf den Feldern und in unseren Gärten – machen können wir es doch nicht. So kommen wir zu Gott und bringen ihm

unseren Dank für die Fülle, die wir erleben.

Gerade weil das so ist, haben wir uns im Kirchengemeinderat dazu entschlossen, dass wir das Opfer des Erntedank-Gottesdienstes Menschen in einem Land zukommen lassen, wo die Not groß ist: In Uganda leben unzählige Menschen in Armut, viele sind HIV-positiv oder bereits an Aids erkrankt, und Lesen und Schreiben nicht zu lernen, ist dort keine Seltenheit.

Das Projekt FREDMON hat es sich zur Aufgabe gemacht, zu helfen und Kindern das Schulgeld zu bezahlen, deren Familien sich das nicht leisten können.

Die Arbeit von FREDMON geht zurück auf das Ehepaar Monika und Manfred Hiller aus Laichingen, die die letzten fünf Jahre in Uganda gelebt und persönliche Kontakte hergestellt haben.

Im Gottesdienst wird uns das Projekt noch einmal ausführlicher vorgestellt. Danke für Ihr Interesse!

BIBELSTUNDEN PAPPELAU

Zu den Bibelstunden zweimal monatlich wird herzlich eingeladen in den Gemeindeforum der Kirchengemeinde, Römerstraße 27. Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir freuen uns über jeden Besuch – auch zum Reinschnuppern wird eingeladen.

Wir sind eine Gruppe mit ca. acht bis zehn Personen (das Alter spielt keine Rolle). Wir wollen mehr wissen, was die Bibel uns von Gott berichtet.

Zurzeit werden die Bibelstunden im Zweier-Team von Manfred Künstler aus Ringingen und Eberhard Seiffert aus Pappelau vorbereitet.

Die Bibelstunden finden **jeden 2. Mittwoch und letzten Mittwoch im Monat** statt.

Termine

29.07.2015	20.00 Uhr	Bibelstunde
In den Sommerferien 2015		keine Bibelstunde
30.09.2015	20.00 Uhr	Bibelstunde
14.10.2015	20.00 Uhr	Bibelstunde
28.10.2015	19.30 Uhr	Bibelstunde
11.11.2015	19.30 Uhr	Bibelstunde
25.11.2015	19.30 Uhr	Bibelstunde
09.12.2015	19.30 Uhr	Bibelstunde



BIBELSTUNDEN MARKBRONN

Ganz herzliche Einladung zu den Bibelstunden der Süddeutschen Gemeinschaft in den Gemeinderaum Markbronn **jeden Mittwoch** um 20.00 Uhr – auch während der Sommerferien!

FRAUENKREIS PAPPELAU

Der Frauenkreis beginnt um **19.00 Uhr** im Gemeinderaum in Pappelau.

06.10.2015 Allerlei aus Kürbis

03.11.2015 Vorbereitung für den Adventsmarkt

01.12.2015 Gemütlicher Abend im Advent

FRAUENFRÜHSTÜCK MARKBRONN

Das Frauenfrühstück beginnt um 9.00 Uhr im Gemeindehaus in Markbronn.

Bitte Teller, Tasse, Besteck und 2,50 Euro für's Frühstück mitbringen.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen und willkommen!

Donnerstag, 17.09.2015 – Wir planen das Programm für die nächsten Monate.

HOMEPAGE DER KIRCHENGEMEINDE PAPPELAU

Der Gemeindebrief erscheint nun schon in der zweiten Ausgabe in neuer Gestalt – und auch die Homepage der Kirchengemeinde Pappelau hat ein neues, zeitgemäßes „Outfit“ bekommen.

Mathias Schiele, der im Jahr 2005 die erste Homepage für unsere Kirchengemeinde gestaltet und sie seitdem auch betreut hat, hat sich dieser Aufgabe angenommen.

Dabei kann er auf ein System der Evangelischen Landeskirche zurückgreifen und kümmert sich nun regelmäßig um das

Einpflegen neuer Inhalte. Auf der Homepage bekommen Interessierte viele Informationen zu den einzelnen Gruppen und Kreisen. Auch die Termine aus dem Kirchenkalender sind darin zu finden – und das immer auf dem aktuellen Stand. Denn alle zwei Wochen wird die Terminliste überarbeitet bzw. fortgeführt. Auch der komplette Gemeindebrief ist hier zu finden.

Vielleicht haben Sie ja Lust, mal reinzuklicken und sich das Ergebnis anzuschauen! www.pappelau-evangelisch.de

EJW-FREIZEITEN

Zeltlager für Kinder und Jugendliche von 9-13 Jahren in Irndorf (Landkreis Tuttlingen).

Es gibt noch Plätze für's Zeltlager des Evangelischen Jugendwerks Blaubeuren unter der Leitung von Lea Striebel.

Die Freizeit findet vom **17.08. bis 26.08.2015** statt.

Die Kosten betragen 230 Euro pro Teilnehmer – ein Zuschuss für bedürftige Familien kann beim Jugendwerk gestellt werden.



Anmeldung & alle wichtigen Infos:

Ev. Jugendwerk Blaubeuren
Klosterstraße 12
89143 Blaubeuren
Tel. 0 73 44/96 08 20
www.ejwbezirkblaubeuren.de



Manchmal bricht mitten am Tag wie ein Lichtstrahl aus einer Wolke ein kleines Glück über mich herein.

Dann halt ich still, damit sich der Augenblick in meine Seele schreibt.

Und ich ihn in mir trage: eine Grußkarte, die unverhofft vom Himmel fiel.

Tina Willms

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Markbronn und Pappelau
Pfarrerin Ellen Deutschle, Römerstr. 27, 89143 Pappelau

Redaktion: Pfarrerin Ellen Deutschle, Michaela Hertle, Christine Ott-Müller,
Ute Schiele, Eberhard Seiffert (Pappelau), Rudolf Hauweise,
Daniela Müller, Ulrike Müller (Markbronn)

URLAUB

Pfarrerin Deutsche hat in der Zeit **zwischen dem 10. August und dem 13. September** Urlaub.



Die Vertretung übernehmen die Kollegen aus dem Distrikt.

Sie erfahren den Namen und die Telefonnummer der Urlaubsvertretung über den Anrufbeantworter im Pfarramt (Tel. 07344/3914).

Das Pfarramt ist während der Sommerferien jeden Mittwochvormittag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr besetzt.



Telefonnummer und Homepage des Pfarramtes Pappelau

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen.

Telefon 07344/3914

Telefax 07344/3924

E-Mail ev.pfarramt.pappelau@gmx.de

Homepage www.pappelau-evangelisch.de

Homepage www.markbronn-evangelisch.de